



Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Hanau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Geschäftsstruktur

Die Vacuumschmelze GmbH & Co KG, Hanau, (nachfolgend "Vacuumschmelze", "Gesellschaft" oder "VAC") ist ein weltweit führender Hersteller von magnetischen Legierungen und daraus entwickelten Produktlösungen, der in verschiedensten Wachstumsmärkten und Technologiesegumenten tätig ist. VAC entwickelt, produziert und vertreibt spezialisierte Legierungen, Werkstoffe, Teile, Komponenten, Permanentmagnete und angewandte Produkte. Die Produktpalette von VAC umfasst ein breites Spektrum von hochentwickelten Halbzeugen und Bauteilen. Diese finden Anwendung in einer Vielzahl von Bereichen und Branchen, wie z.B. Automobilsysteme, industrielle Automatisierung und Robotik, alternative Energien sowie Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, fortschrittliche Logistik, Tracking und der Medizintechnik. Die VAC ist eine globale Unternehmensgruppe mit sieben Produktionsstätten in Europa und Asien und einem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland. Die Gesellschaft kann auf fast 100 Jahre Erfahrung in Materialwissenschaften zurückblicken und verfügt über weitreichende Anwendungskompetenzen. Die Produktentwicklung ist hochgradig spezialisiert; rund 85% der Produkte werden maßgeschneidert für Kunden entwickelt. Das geistige Eigentum ist mit 465 Patenten geschützt.

Unsere Technologien spielen eine Schlüsselrolle in einer zunehmend elektrifizierten Welt und unterstützen mehrere globale Megatrends wie E-Mobilität, E-Flug, erneuerbare Energien und intelligente Fertigung. Seit Jahrzehnten bestimmt Nachhaltigkeit unser tägliches Geschäft, gemeinsam mit unseren Kunden schaffen wir nachhaltige Wettbewerbslösungen. Dabei verschieben wir technische Grenzen in einer zunehmend elektrifizierten Welt. Sowohl in den Technologien, die wir auf den Markt bringen, als auch in unseren Fertigungsprinzipien leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Schutz unserer Umwelt.

Die New VAC Ultimate Holdings B.V. hat zum 31. Dezember 2022 den Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsvorschriften), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufstellen, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

New VAC Ultimate Holdings BV ist eine nach niederländischem Recht eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Basisweg 10, 1043 AP Amsterdam, Niederlande, eingetragen im Handelsregister der niederländischen Handelskammer unter der Nummer 71054960.

Die Vacuumschmelze ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert, die operativ getrennt geführt und überwacht werden. Diese Geschäftsbereiche sind Materials & Components (MC) und Permanent Magnets (PM). Der Geschäftsbereich Materials & Components (MC) umfasst zwei Wertschöpfungsketten, die Rascherstarrung ("Rapid Solidification") sowie Kristallin ("Crystalline"). Diese Trennung folgt dem wertschöpfungsorientierten Ansatz und bildet die tatsächliche, in den jeweiligen Endprodukten enthaltenen Produktions- und Wertschöpfungsprozesse ("Value Chain") ab.

Die Wertschöpfungskette Rascherstarrung im Werk Hanau produziert Bänder und Folien aus amorphen und nanokristallinen Legierungen. Auf der Basis dieser Materialien entwickelt der Geschäftsbereich Kerne und produziert diese im industriellen Maßstab für ein Produktportfolio bestehend aus Magnetkernen und induktiven Bauelementen bis hin zu kompletten Baugruppen. Drosseln und Transformatoren werden u.a. an Abnehmer im Bereich der industriellen Leistungselektronik, der Fahrzeugsysteme und der Installationstechnik geliefert. Die Herstellung von Kernen und Bauelementen erfolgt an unseren Fertigungsstandorten in Horná Streda/Slowakei, Pekan/Malaysia und Shenyang/China, während die Serienproduktion von Bändern im Wesentlichen in Hanau erfolgt.

Im Value Chain Kristallin werden Legierungen in Vakuum-Induktionsöfen im Werk Hanau geschmolzen und eine Vielzahl von kristallinen Werkstoffen in Form von Bändern, Streifen, Drähten und weiterverarbeiteten Produkten (z.B. Stanzteilen, Rotor- und Stator-Baugruppen) gefertigt und vermarktet. Stromsensoren sind weiter veredelte Produkte, die einen Kern auf der Basis von kristallinem Band enthalten. Stromsensoren werden in erster Linie in der Industriellen Leistungselektronik eingesetzt, darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren der Schwerpunkt in Richtung der Solartechnik und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge entwickelt. China ist gegenwärtig der größte Markt für Stromsensoren in Photovoltaik-Wechselrichtern. Die Herstellung von Stromsensoren erfolgt an unseren Fertigungsstandorten in Horná Streda/Slowakei, Pekan/Malaysia und Shenyang/China, während ein Großteil der Serienproduktion der anderen Produkte in Hanau erfolgt. Der Standort Hanau ist für neue Produkte beider Wertschöpfungsketten der zentrale Entwicklungsstandort und unterstützt die zukünftige Serienproduktionen an internationalen Standorten.

Der Geschäftsbereich Permanent Magnets ist auf die Herstellung von gesinterten Seltenerd-Dauermagneten und daraus gefertigten Magnetsystemen spezialisiert. Die wichtigsten Abnehmer für diesen Geschäftsbereich sind die Automatisierungstechnik sowie die Automobilindustrie. Die von der VAC hergestellten Dauermagnete werden hauptsächlich in Servo- und Linearmotoren für die Werkzeug-Maschinenindustrie, in Produktionsanlagen der Halbleiterindustrie, in Schiffsmotoren und Kraftfahrzeugelektromotoren, sowie in Aktuatoren und Sensoren der Automobilindustrie eingesetzt. Die Herstellung der dieser Produkte erfolgt an unseren Fertigungsstandorten in Hanau und in Horná Streda/Slowakei sowie in Ulvila/Finnland.

Mit notariellem Grundstücksübertragungsvertrag vom 3. November 2020 hat die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, sämtliche Grundstücke und Gebäude zum Marktwert von TEUR 87.300 im Wege der Einbringung auf die in 2020 neu gegründete VAC Grundstücksverwaltung KG, Hanau, übertragen. In diesem Zusammenhang wurde von der VAC Grundstücksverwaltung KG, Hanau mit Vertrag vom 3. November 2020 eine neue Kreditfinanzierung unter der Führung der Alter Domus (US) LLC, Washington, Chicago,



USA (Administrative Agent) aufgenommen, welche eine Darlehensgewährung über ein Darlehen über EUR 50 Mio. beinhaltet mit einer festen Laufzeit bis zum 8. März 2025. Die Auszahlung der EUR 50 Mio. erfolgte am 10. Dezember 2020. Parallel zur Übertragung der Grundstücke und Gebäude hat die Vacuumschmelze GmbH & Co KG mit der VAC Grundstücksverwaltung KG einen Mietvertrag zur Nutzung der Grundstücke und Gebäude geschlossen, welcher monatliche Mietzahlungen vorsieht.

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung/Branchenentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzukamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Im Frühjahr 2022 wurden fast alle Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben. Dies trug zunächst zur Erholung der deutschen Wirtschaft bei. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar und den in der Folge extrem steigenden Energiepreisen wurde der Aufschwung gebremst. Lieferengpässe und stark anziehende Einfuhr- und Erzeugerpreise erschwerten die Lage weiter. Die Inflationsrate stieg so hoch wie noch nie seit der deutschen Vereinigung. In der Folge kam die konjunkturelle Erholung Deutschlands ins Stocken. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Nach der Erholung der deutschen Wirtschaft im vergangenen Sommer und dem Rückgang zum Jahresende 2021 nahm die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2022 um 0,2 % wieder leicht zu. Ein Trend, welcher sich nach einem leichten Anstieg im 2. Quartal (+0,1 %) im 3. Quartal mit einem Anstieg des BIP um +0,3 % fortsetzte. Dazu trugen vor allem höhere Investitionen bei, während der Außenbeitrag das Wirtschaftswachstum bremste. Seit Ende Februar beeinflussen die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine die konjunkturelle Entwicklung zunehmend. Mit einem Anstieg des preisbereinigten BIP von 1,9 % verzeichnete die deutsche Wirtschaft im EU-Vergleich ein unterdurchschnittliches Wachstum. Für die anderen großen EU-Mitgliedstaaten sowie das Vereinigte Königreich liegen die Prognosen der Europäischen Kommission teils deutlich höher. Für die Vereinigten Staaten (+1,8 %) wird ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung wie in Deutschland erwartet, während die Wirtschaftsleistung der Volksrepublik China um 3,4 % zugelegt hat. Allerdings gehörte Deutschland im internationalen Vergleich auch zu den Ländern, deren Wirtschaft im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 am wenigsten stark eingebrochen war. Entsprechend hat die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 das Vorkrisenniveau von 2019 erstmals wieder übertroffen (+0,7 %). Neben Deutschland überschritten wohl auch die EU insgesamt sowie Italien und Frankreich ihr Vor-Corona-Niveau; China und den USA war das bereits 2021 gelungen. Spanien und das Vereinigte Königreich, deren Wirtschaft im europaweiten Vergleich infolge der Corona-Pandemie mit am stärksten einbrach, liegen voraussichtlich auch 2022 noch unterhalb ihres Vorkrisenniveaus.

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben waren in 2022 die wichtigste Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft und stiegen um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichten damit fast das Vorkrisenniveau von 2019. Wesentlicher aufgrund hierfür waren Nachholeffekte im Zuge der Aufhebung fast aller Corona-Einschränkungen im Frühjahr 2022. Die Konsumausgaben des Staates erhöhten sich 2022 nach zwei stark von Corona geprägten Jahren vergleichsweise moderat um 1,1 %. Der Staat gab deutlich mehr Geld aus, um die zahlreichen Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderen Staaten zu verpflegen und unterzubringen. Dagegen sanken die staatlichen Ausgaben zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, auch wenn weiterhin umfangreich Impfstoffe beschafft und finanziert wurden.

Die Beschäftigung nahm im Jahr 2022 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte, besonders aus der Ukraine, zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung, insbesondere von weiblichen und älteren Erwerbspersonen. Diese positiven Effekte überwogen den dämpfenden Effekt des demografischen Wandels. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2022 von durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 1,3 % oder 589 000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2019 (45,3 Millionen) wurde damit überschritten. Im Jahr 2020 hatte die Corona-Pandemie erstmals seit 14 Jahren wieder zu einem Rückgang der Erwerbstätigenzahl geführt, im Jahr darauf war die Erwerbstätigkeit nur sehr schwach gestiegen.

Die Bundesregierung hebt ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr an und rechnet mit einem geringen Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,2 %. Dabei dürfte die Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik zum Jahreswechsel 2022/23 kürzer und milder ausfallen als noch im Herbst erwartet. Dazu beigetragen hätten auch massive staatliche Stabilisierungsmaßnahmen für private Haushalte und Unternehmen sowie deren Anpassungen an die hohen Energiepreise und die damit verbundenen Einsparungen von Gas. Allerdings bestehen nach wie vor hohe Belastungen: der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und dessen wirtschaftliche Folgen, die schwache Entwicklung der Weltwirtschaft sowie die im Vergleich zum Vorkrisenniveau anhaltend hohen Energiepreise und Inflationsraten.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit keiner globalen Rezession und erwartet ein Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 2,7 %. Dabei werden positive Impulse von China erwartet, nachdem die Volksrepublik ihre strikte Null-COVID-Politik aufgegeben hat; auch wird mit keiner Rezession in den Vereinigten Staaten gerechnet. Der Sachverständigenrat rechnet mit einem BIP-Wachstum im EURO-Raum in Höhe von 2,9 % in 2023. Dabei belasten der Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie Engpässe insbesondere bei Vorprodukten und Arbeitskräften die wirtschaftliche Entwicklung.

Die vorliegende Prognose ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Insbesondere die weitere Entwicklung bzw. Verschärfung des Kriegs in der Ukraine sowie die weitere Verschärfung der Sanktionen, können die Weltwirtschaft deutlich stärker belasten.

2. Lage der Gesellschaft

Das Management von VAC steuert das Geschäft auf der Grundlage von finanziellen und nichtfinanziellen KPIs. Die finanzielle Leistung wird durch tägliche Überprüfungen des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Produktionsvolumens sowie des täglichen Bankguthabens überwacht. Das Management überprüft wöchentlich EHS, Compliance, Produktivität, Ausschussrate, Lieferleistung, Qualitätskosten, Cash Forecast und Anzahl der Mitarbeiter in den einzelnen Abteilungen. Das Management überprüft für jeden Monat ein vollständiges Berichtspaket, einschließlich der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung für den Konzern sowie für jeden Wertstrom und mehrere zusätzliche KPIs wie Output, Produktionsstunden, Krankheitsraten. Die für die Unternehmenssteuerung bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die erzielten Umsätze und das Ergebnis nach handelsrechtlichen Vorgaben.

2.1. Ertragslage



Trotz des Krieges in der Ukraine durch den Einmarsch der russischen Streitkräfte und der sich verstärkenden COVID-19 Pandemie in China und deren Auswirkungen auf die globalen Lieferketten, ist es der Vacuumschmelze gelungen die gesteckten Umsatzziele für 2022 deutlich zu übertreffen.

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete die Gesellschaft einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse um TEUR 107.266 auf TEUR 506.198 und somit eine Erhöhung in Höhe von 26,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsgebiete stellt sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse in TEUR	2022	2022 Budget	2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Materials & Components	427.286	377.783	329.800	97.485	37,7%
Permanent Magnets	78.555	72.560	68.829	9.726	14,1%
Sonstige Umsatzerlöse	357	414	303	54	17,8%
Summe Umsatzerlöse	506.198	450.757	398.932	107.266	26,9%

Im Geschäftsbereich Materials & Components lag das Umsatzvolumen im Jahr 2022 mit EUR 427,3 Mio. um 37,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Preisbereinigt stieg das Volumen um EUR 71,0 Mio. (+21,5 %). Das Wachstum des Geschäftsbereichs betraf dabei alle Segmente, kristallines Halbzeug mit Teilen, rascherstartes Halbzeug, Stromsensoren sowie Kerne und Bauelemente. Im Wesentlichen konnte ein Anstieg des Geschäftes im Bereich der kristallinen und rascherstarten Halbzeuge und den Teilen durch Produkte für Automobilbau und der Verteidigungstechnik verzeichnet werden. Bei Kernen, Bauelementen und Stromsensoren konnten zweistellige Wachstumsraten erzielt werden. Besonders stark wuchs das Geschäft mit Stromsensoren für den Solarmarkt, auch konnten vor allem steigende Umsätze im Bereich der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge erzielt werden.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Permanent Magnets sind im Geschäftsjahr 2022 mit EUR 78,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 14,1 % gestiegen. Die für 2022 prognostizierten Umsatzerlöse von EUR 72,6 Mio. wurden damit deutlich übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert das Umsatzwachstum aus der Weitergabe gesteigerter Beschaffungskosten für Rohstoffe und Energie in Höhe von EUR 11,3 Mio., wobei die Weitergabe veränderter Rohstoffkosten in Form von vertraglich vereinbarten Preisadjustments an die Kunden den wesentlichen Anteil bildet.

Die durchschnittlichen Rohstoffpreise für Neodym und Dysprosium erhöhten sich im Jahr 2022 stark. Dabei lagen die Preise um 51 % für Neodym bzw. 4 % für Dysprosium über dem Vorjahr. Die Einkaufspreise von Kobalt, dem Hauptbestandteil für Samarium-Kobalt-Magnete, stiegen im Durchschnitt um 31 % gegenüber dem Vorjahr an.

Neben der geschäftsbereichsspezifischen Entwicklung haben sich folgende Veränderungen in der Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

Auf der Basis der kontinuierlich hohen Auftragseingänge von Kunden im Geschäftsjahr 2022, in Höhe von EUR 440,5 Mio., mit einem Rekordauftragseingang im ersten Quartal 2022 in Höhe von EUR 124,1 Mio, nach EUR 449,7 Mio. im Vorjahr, hat die VAC die Produktion auf einem hohen Niveau beibehalten um die Kundenaufträge bedienen zu können. Dies hat zu einem weiteren deutlichen Anstieg der unfertigen Erzeugnisse sowie der fertigen Erzeugnisse und Waren um TEUR 16.228 geführt, nach einem Anstieg der Bestände im Vorjahr um TEUR 17.608. Dabei unterstützt das in 2022 fortgesetzte globale Projekt "Flow", welches sich auf den Materialfluss innerhalb der Produktionsprozesse konzentriert und das Ziel verfolgt, Aktivitäten ohne Mehrwert zu eliminieren, Umstellungen, Planung sowie Zuverlässigkeit zu verbessern, um die Produktivität durch die Verkürzung von Durchlaufzeiten weiter zu steigern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.644 von TEUR 4.235 auf TEUR 7.879 erhöht, auch bedingt durch die um TEUR 4.091 höheren Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Kursentwicklung für in USD fakturierten Forderungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren haben sich von TEUR 163.504 im Vorjahr auf TEUR 244.296, aufgrund des deutlich gestiegenen Volumens in 2022 erhöht, wobei sich das Verhältnis dieser Aufwendungen zu den Umsatzerlösen von 41 % im Vorjahr auf 48 % verschlechtert hat. Des Weiteren wirkt sich die oben beschriebene deutliche Bestandserhöhung negativ auf die Entwicklung der Rohstoffaufwendungen aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten vor allem Aufwendungen aus der Verlagerung der Produktion an Auslandsstandorte zur Nutzung als verlängerte Werkbänke.

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 122.606 um TEUR 662 auf TEUR 121.944 verringert. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen aufgrund des deutlichen Volumenanstiegs zurückzuführen (TEUR 2.176), gegenläufig haben sich die Aufwendungen für Altersversorgung um TEUR -2.838 von TEUR 6.374 auf TEUR 3.536 verringert.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich um TEUR 16.519 von TEUR 40.645 im Vorjahr auf TEUR 57.164 erhöht, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg aus Aufwendungen für Marken- und Schutzrechte und Lizenzen, Ausgangsfrachten sowie der Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für Reklamationen sowie einem Anstieg der Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (TEUR 7.802; i. Vj. TEUR 2.590). Gegenläufig haben sich die Aufwendungen aus Schadensersatzleistungen um TEUR 470 verringert. Ferner ist in diesem Posten der Mietaufwand für die Nutzung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 6.069 (i. Vj. TEUR 6.069) enthalten.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8.881 von TEUR -12.350 auf TEUR -3.469 vermindert, im Wesentlichen aufgrund der niedrigeren Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 8.494.

Der Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 13.642, nach einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.104 im Vorjahr, wird nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages den Rücklagenkonten der Gesellschafter zugewiesen.



2.2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr von TEUR 409.619 des Vorjahres um ca. 2,4 % auf TEUR 419.319 gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Anstieg der Vorräte von TEUR 75.773 um TEUR 21.040 auf TEUR 96.813 aufgrund des Volumenanstiegs zurückzuführen. Ferner haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 3.675 von TEUR 13.507 auf TEUR 17.182, im Wesentlichen bedingt durch den deutlichen Anstieg des Volumens, erhöht. Gegenläufig haben sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 2.998 von TEUR 143.925 auf TEUR 140.927 sowie die liquiden Mittel von TEUR 36.657 um TEUR 12.052 auf TEUR 24.605 vermindert.

Die Gesellschaft hat am 29. November 2017 ein Forfaitierungs-Programm gestartet, welches in Form des echten Factorings praktiziert wird. Gemäß Vertrag vom 2. Mai 2022 wurde das Programm mit einer Laufzeit bis zum 07. März 2025 ausgedehnt und betrifft nur Forderungen gegen einen definierten Debitorenkreis. Der Höchstbetrag der sofort fälligen Kaufpreiszahlungen wurde um EUR 5,0 Mio. von EUR 55,0 Mio. auf EUR 60,0 Mio. erhöht. Zum Bilanzstichtag wurden Forderungen in Höhe von EUR 45,1 Mio. verkauft. Damit ist der Rahmen von EUR 60,0 Mio. zum Bilanzstichtag mit 75,2 % in Anspruch genommen. Mit diesem Programm wird die Liquidität gestärkt und die Finanzierungskanäle erweitert. Das Risiko von Forderungsausfällen geht in diesen Programmen jeweils auf den Factor über.

In 2022 wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in einer Höhe von TEUR 12.067 (Vj. TEUR 9.631) getätigt. Diese lagen damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Zugänge des Geschäftsjahres bezogen sich im Wesentlichen auf höhere Zugänge bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie die Investitionen in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Mit TEUR 6.899 (Vj. 4.332) fiel der größte Teil der Investitionen im Bereich der Ersatzbeschaffungen an. Weitere Investitionsausgaben wurden für Kapazitätserweiterungen in Höhe von TEUR 3.602 (Vj. TEUR 3.793) und kosten-reduzierende Maßnahmen TEUR 647 (Vj. TEUR 689) getätigt. Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 34 auf TEUR 9.455 gestiegen.

Der Bestand an Vorräten hat sich im Geschäftsjahr deutlich von TEUR 75.773 um TEUR 21.040 auf TEUR 96.813 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um TEUR 3.146 auf TEUR 19.670 nach TEUR 16.524 im Vorjahr, der unfertigen Erzeugnisse um TEUR 11.063 auf TEUR 65.731 nach TEUR 54.667 im vorherigen Geschäftsjahr, sowie der Fertigen Erzeugnisse und Waren um TEUR 8.045 auf TEUR 16.102 nach TEUR 8.057 im Vorjahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtsjahr von TEUR 13.507 um TEUR 3.676 auf TEUR 17.182 aufgrund des deutlichen Umsatzanstiegs bei einem höheren Factoring-Volumen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich von TEUR 143.925 im Vorjahr um TEUR 2.998 auf TEUR 140.927 verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr in Höhe von TEUR 9.309 gegenüber VAC Finanzierung GmbH, Hanau, welche im Geschäftsjahr geleistet wurden. Ferner haben sich die Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr gegenüber VAC Germany Holding GmbH, Hanau, um TEUR 1.753 von TEUR 24.307 auf TEUR 22.554 verringert. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr gegenüber OMG Germany Subsidiary Holding, Hanau, um TEUR 160 sowie gegenüber der VAC Grundstücksverwaltung KG, Hanau, um TEUR 1.754 erhöht. Ferner hat die Gesellschaft Zinszahlungen sowie Gebühren von TEUR 13.830 nach TEUR 11.830 im Vorjahr aufgrund der neuen Konzernfinanzierung in Höhe von USD 225 Mio. für die VAC Germany Holding GmbH, Hanau, geleistet.

Die Bankguthaben haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um TEUR -12.052 auf TEUR 24.605 zum 31. Dezember 2022 vermindert. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -11.769 nach TEUR 25.707 im Vorjahr und beinhaltet in 2022 im wesentlichen Zahlungen an die VAC Finanzierung GmbH aus dem Verrechnungsverkehr, der OMG Germany Subsidiary Holding GmbH im Rahmen eines Darlehensvertrages sowie an die VAC Germany Holding GmbH, Hanau. Gegenläufig liegt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 10.548 deutlich über dem Vorjahresniveau von TEUR -35.144, trotz dem deutlichen Anstieg der Vorräte. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -10.831 liegt mit TEUR -932 leicht über dem Niveau des Vorjahres in Höhe von TEUR -9.899.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt unverändert zum Vorjahr bei TEUR 94.248. Der Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 13.642 (i. Vj. TEUR 5.104) wurde entsprechend ihren Anteilen den Gesellschafterkonten zugewiesen. Die Eigenkapitalquote sank leicht, bedingt durch den Anstieg der Bilanzsumme von 23,0 % zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf 22,5 % zum 31. Dezember 2022. Mit Blick auf die Bilanzrelationen ist das Anlagevermögen unverändert zu ca. 72,7 % (Vj. 72,7 %) eigenkapitalfinanziert.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruht auf einem externen Pensionsgutachten und ist im Berichtsjahr um TEUR -549 (Vj. TEUR 12.512) gesunken. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf den steigenden Zinssatz sowie die laufende Andienung der Ansprüche zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich zum Stichtag leicht um TEUR 968 auf TEUR 36.274 nach TEUR 35.306 im Vorjahr erhöht. Dies beruht vor allem auf Rückstellungen aus dem Personalbereich sowie für Lizenzen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Verrechnungsverkehr mit den dienstleistenden Konzernunternehmen haben sich um TEUR 1.962 (Vj. TEUR -1.862) auf TEUR 68.260 erhöht.

3. Gesamtaussage zur Geschäftstätigkeit

In einem vom Krieg in der Ukraine und nach wie vor teilweise von COVID-19 beeinflussten Umfeld speziell in Bezug auf die Probleme bei den globalen Lieferketten und der Verfügbarkeit von Halbleitern sowie massiv gestiegenen Energie- und Frachtkosten, konnte die VAC das Ziel, ein positives EBITDA sowie einen positiven Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 erreichen. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 13.642 (i. Vj. TEUR 5.104) lag die Gesellschaft deutlich über den Erwartungen und erzielte ein EBITDA in Höhe von TEUR 28.157 (i. Vj. TEUR 28.459). Getragen von einem signifikanten Umsatzanstieg unterstützt durch Preiserhöhungen für Energie und Frachtkosten aufgrund des Ukraine-Krieges sowie Kostenreduzierungen und Produktivitätssteigerungen konnten Kostensteigerungen vor allem bei Rohstoffen mehr als ausgeglichen werden. Weiterhin haben die gesunkenen Aufwendungen aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen bzw. Altersteilzeitrückstellungen den Jahresüberschuss positiv beeinflusst. Gegenläufig haben der Anstieg der unfertigen Erzeugnisse, der fertigen Erzeugnisse und Waren den Jahresüberschuss belastet.

4. Forschung und Entwicklung



Die Ingenieure und Wissenschaftler der Vacuumschmelze verbinden in hohem Maße Werkstoff-Knowhow mit Kenntnissen über Produkte und Anwendungen in den globalen Märkten und entwickeln aufgrund dieser hochspezialisierten Entwicklungskompetenz im ständigen Dialog mit den Kunden neue Lösungen.

Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Forschungs- und Entwicklungsbereich 179 Mitarbeiter an (Vj. 175). Die Kosten lagen im Berichtsjahr bei TEUR 26.276 (Vj. TEUR 18.244).

Die VAC besitzt ein umfassendes Patent-Portfolio mit rund 465 Patenten im Geschäftsjahr 2022. In 2022 gab es 7 Erfindungsmeldungen. Bei den Erstanmeldungen und Nationalisierungen fokussiert sich die Vacuumschmelze auf die wichtigsten Industrienationen. Positiv auf die Größe des Patent-Portfolios wirkt sich die seit 2018 gestiegene Anzahl an Erfindungsanmeldungen aus. Dagegen haben wichtige Patente im Bereich Warensicherung die maximale Laufzeit erreicht. Die Schutzrechte der Vacuumschmelze schützen eine Vielzahl der aktuellen Produkte sowie wichtige Verfahren in der Produktion. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Hauptabsatzmärkten, in denen die herausgehobene Position des Unternehmens gegenüber Wettbewerbern gesichert wird.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unterteilen sich in Grundlagenforschung, Produkt- und Verfahrensentwicklung.

Bei der Grundlagenforschung werden neue Legierungen entwickelt oder bestehende optimiert. Dies beinhaltet sowohl kristalline als auch amorphe und nanokristalline weichmagnetische Werkstoffe, ebenso Materialien mit besonderen physikalischen, z.B. thermoelektrischen, Eigenschaften. Ziele sind die Erschließung neuer Märkte über neue Anwendungsmöglichkeiten sowie die Sicherung von Innovationen bei Technologietrends wie der E-Mobilität und dem elektrischen Fliegen.

Die Produktentwicklung ist anwendungsorientiert und Projekte werden meist durch konkrete Kundenanfragen initiiert. Wichtig ist dabei die Übersetzung der funktionellen Produkthanforderungen in die dafür benötigten elektrischen und magnetischen Eigenschaften der Werkstoffe, Magnete und Bauelemente. Die VAC konzentriert sich hierbei auf Anwendungsfelder, in denen auf Basis der VAC-eigenen Werkstoffe Lösungen mit besonders hohem Kundennutzen geschaffen werden können, beispielsweise Stromsensoren für flexibel einsetzbare und sichere Ladekabel von Elektroautos sowie Stromsensoren für Solarwechselrichter. Daneben wurden mehrere kundenspezifische Projekte gestartet, in denen induktive Kerne und Bauelemente im Bereich der Elektromobilität entwickelt werden.

In der Verfahrensentwicklung bzw. Prozess- und Produktionstechnologienentwicklung stehen neue Fertigungstechniken und die Optimierung bestehender, weitgehend automatisierter Fertigungsprozesse im Mittelpunkt. Ziel dieser Veränderungen ist die Verbesserung der Kostensituation, um die Wettbewerbsposition zu verbessern und die Großserienfertigung am Standort in Hanau und den ausländischen Standorten zu sichern. Auch hier gibt es mehrere Projekte im Bereich der Sensortechnik für Automotive sowie speziell für Elektromobilität.

5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die Mitarbeiterzahlen werden anhand der Anzahl Mitarbeiter (Headcounts) sowie nach der Vollzeit-Äquivalent-Methode erfasst. Im Geschäftsjahr 2021 waren in der VAC im Durchschnitt 1.302 (Vj. 1.280) Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich der Stichtagsbestände per 31. Dezember ist ein Zuwachs von 8 Mitarbeitern zu verzeichnen; hierbei verteilt sich der Aufbau auf die Bereiche Vertrieb, Entwicklung und Administration.

Insgesamt wurden 93 neue Mitarbeiter eingestellt (Vj. 60). Diesen Zugängen standen 75 Abgänge gegenüber (Vj. 47).

Die Gesellschaft bietet weiterhin ein breites Angebot an Ausbildungsberufen an, um ihre personelle Zukunft zu gestalten. Dieses beinhaltet neben der Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen auch Hochschulprogramme und Praktika. Darüber hinaus stehen für Mitarbeiter der VAC diverse interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Leider stieg die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von 2 in 2021 auf 8 in 2022. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr kontinuierlich Maßnahmen z.B. durch interne Schulungen sowie die erneute Sensibilisierung der Mitarbeiter ergriffen, um eine weitere Verbesserung der Unfallstatistik zu erreichen. Unterstützend steht hierbei das System des Near-Miss-Reportings (Meldung von "Beinaheunfällen") zur Verfügung.

Die Geschäftstätigkeit unterliegt länderspezifischen Umweltgesetzen und -Vorschriften wie z.B. dem Emissionsschutz, dem Gewässerschutz und dem Abfallrecht. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Anforderungen wird durch die Stabsstelle Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement sowie durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft (DEKRA & TÜV) nach festgelegten Auditplänen überwacht. Zusätzlich zu den bereits existierenden Qualitätszertifizierungen wurde am Standort Hanau ein Energiemanagementsystem implementiert.

III. Risiken- und Chancenbericht

Das Risiko-Management der Vacuumschmelze wird als revolvierender Prozess verstanden und definiert sich in einer systematischen Erhebung, Bewertung und Kontrolle von Risiken. Dabei ordnet VAC die definierten Risiken in vier Kategorien: Strategische Risiken, operative Risiken, Reporting und Compliance.

Um einer sinnvollen Bewertung des Einzelrisikos gerecht zu werden, hat die Gesellschaft ein Risk-Portfolio entwickelt, welches sich aus der Angabe der Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Risikos sowie den Auswirkungen bei bzw. nach Eintritt desselben zusammensetzt und gewichtet. Auf Basis jährlich durchgeführter Risikomanagement-Assessments bewertet die VAC alle wichtigen Kriterien, die Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben könnten. Im Allgemeinen verfolgt VAC einen konservativen Ansatz mit geringer Risikobereitschaft für finanzielle und rechtliche Compliance-Risiken.

Die identifizierten Risiken sowie Chancen sind nachfolgend wie folgt erläutert:

Das Geschäftsgebiet MC hat seine Legierungsbasis mit den Herstellprozessen für rascherstartete und kristalline Halbzeuge sowie weiter veredelten Produkten wie Teilen im Schwerpunkt am Standort Hanau. Von hier aus werden auch internationale Kunden mit kritischen Anwendungsfeldern bedient, wie zum Beispiel Automotive und Luftfahrt. Im Risikomanagement wird die kundenspezifische Fertigung besonders kritisch betrachtet, welche durch diverse operative Risiken (z.B. Maschinenausfall, Wegfall von Lieferanten, Qualitätsprobleme



und damit einer möglichen Aberkennung von Zertifizierungen) ein weitreichendes Risiko für die strategische Entwicklung von MC darstellen könnte. Durch die enge Zusammenarbeit werden gesamtwirtschaftliche, branchenspezifische und längerfristige strategische Chancen identifiziert und ermöglichen so eine stetige Optimierung der Umsatz- und Kostenstruktur. Wir sehen das Risiko als gering an.

Andere weiter veredelte Produkte im Geschäftsgebiet MC sind Kerne, Bauelemente und Stromsensoren, die wegen des vergleichsweise hohen personellen Aufwands nicht mehr in Hanau hergestellt werden. Hier stehen neben dem Wettbewerb die länderübergreifenden Risiken im Vordergrund, besonders im Hinblick auf die globale Anordnung verschiedener Fertigungsstandorte. Der Transfer von Wissen und Knowhow, sowie die Fluktuation von Mitarbeitern bilden einen Teil der dazugehörigen Herausforderungen. Wir sehen das Risiko als gering an.

Im Geschäftsbereich PM beobachtet die VAC weiterhin eine aggressive Preispolitik der im Volumensegment dominierenden Wettbewerber aus China. Jedoch ist eine zunehmende Bereitschaft bei der westlichen Industrie zu erkennen, aus strategischen und ökologischen Gründen eine Belieferung aus lokalen Quellen trotz Kostennachteilen zu bevorzugen. Die stattfindende Transformation hin zur Elektromobilität in der Automobilindustrie, in Verbindung mit der Verstärkung hin zu lokalen Lieferketten außerhalb Chinas, bietet für PM ein langfristig gutes Potential, welches durch eine verbindliche, langfristige Liefervereinbarung mit General Motors (GM) für die Produktion von Selten-Erd-Dauermagneten in Nordamerika unterstützt wird. Im Rahmen der Vereinbarung wird VAC eine Produktionsstätte in Nordamerika errichten, um Dauermagnete für Elektromotoren zu fertigen, die in einer breiten Palette von GM-Fahrzeugen zum Einsatz kommen. Vertraglich wurde für einen potentiellen verspäteten Produktionsstart eine pauschale Haftungsobergrenze von 25 % des Jahresumsatzes, begrenzt auf maximal USD 15,0 Mio., vereinbart. Nach derzeitigem Stand rechnen wir nicht mit einer Inanspruchnahme.

Weiterhin konnten neue Projekte im Geschäftsfeld der Magnetsysteme auf der Basis unseres langjährig gewachsenen Know-how im abgelaufenen Geschäftsjahr gewonnen werden; hierbei sieht die VAC weiteres Potential im Bereich elektrischer Mobilität. Ebenso bieten neu entwickelte magnetokalorische Werkstoffe mit dem Namen CALORIVAC die Chance, in den nächsten Jahren zusätzliche Geschäftsfelder zu erschließen.

Neben unserer Schwestergesellschaft NEOREM Oy in Finnland ist es weiterhin das Ziel der VAC als einziger Volumenproduzent von NdFeB-Magneten und einer von zwei führenden Produzenten von SmCo-Magneten in Europa, die Marktposition mit einer breiten Kundenbasis zu halten. In Ergänzung zur Eigenproduktion werden Magnete aus dem Joint Venture SANVAC, Peking, China vertrieben.

Im Rahmen von ERMA (European Raw Materials Alliance) beteiligt sich die Gesellschaft aktiv an der Erkundung und anschließender Implementierung von Rohstoff-Lieferketten außerhalb von China. Für aktuelle und zukünftige Projekte mit militärischen Abnehmern sind Teile dieser Lieferkette als unabdingbar formuliert. Die Gesellschaft, einschließlich des Schwesterunternehmens NEOREM in Finnland, ist nach unserer Kenntnis die einzige westliche Lieferquelle für NdFeB-Magnete gemäß den militärischen Regeln der USA (John McCain Act).

Ein Risiko für die Gesellschaft ist die Preisentwicklung der Rohstoffmärkte. Durch detaillierte Analysen der Marktentwicklungen ist die Gesellschaft in der Lage kurzfristig reagieren zu können. Hierbei sind insbesondere auf der Einkaufsseite flexible Lösungen zur Vermeidung von Preis- und Beschaffungsrisiken im Bereich der Selten-Erd-Materialien erforderlich, um das Risikoprofil zu vermindern. Verkaufsseitig erfolgt die Weitergabe von Preisänderungen bestimmter Rohstoffe an die Kunden durch vertraglich vereinbarte Preisgleitklauseln. Durch den zeitlichen Versatz von Beschaffung und Durchlaufzeiten in der Produktion können die tatsächlich gezahlten Einkaufspreise von den vertraglichen Verkaufspreisen abweichen, wodurch im Zeitablauf sowohl Gewinne als auch Verluste entstehen können.

Durch Fremdwährungskomponenten in den Preisgleitklauseln werden Währungsrisiken weitestgehend abgesichert und an die Kunden weitergegeben. Verbleibende Währungsrisiken werden regelmäßig analysiert. Sollten signifikante Währungsrisiken ermittelt werden, werden diese mit dem Eigentümer diskutiert und geeignete Sicherungsmaßnahmen auf Konzernebene eingeleitet.

Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft basierte bis 2015 auf den Anforderungen und Vorgaben des Sarbanes Oxley Act 404 (SOA 404) und wird weitergelebt. Die Kontrollen entlang der Prozesse Order-to-Cash, Purchase-to-Pay, Payroll, Financial Statement Close, Inventory, Fixed Assets, Value-Added Tax und IT General Controls werden nach unserer eigenen Einschätzung im Wesentlichen unverändert durchgeführt.

Auf der Absatzseite ist die Vacuumschmelze durch die ständige Weiterentwicklung bestehender Produktbereiche sowie die fortlaufende Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen gut aufgestellt. Dennoch könnten sich auch zukünftig exogene Faktoren negativ auf den Umsatz auswirken. Es besteht ein geringes Risiko, dass unser Kundenstamm mittel- oder langfristig zu unseren Mitbewerbern als Ergebnis der fehlenden Reaktion auf die Kundennachfrage nach kohlenstoffärmeren Lösungen wechselt. VAC hat daher eine Reihe von nachhaltigen Lösungen entwickelt, die dazu beitragen werden, diese Marktrisiken zu mindern, welche wir als gering einstufen.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung und wird kurzfristig (1 Jahr), mittel (2-5 Jahre) und langfristig (6-30 Jahre) Auswirkungen auf unser Unternehmen haben. Überschwemmungen, hauptsächlich in Asien, aber auch in Europa, können auch unseren Mitarbeitern Schaden zufügen sowie unsere Gebäude und Ausrüstung beschädigen. Unsere Management- und Projektteams prüfen kontinuierlich die Risikofaktoren, die sich negativ auf ihre Fähigkeit auswirken könnten, die Produktion erfolgreich abzuliefern. Insofern sehen wir das Risiko als gering an.

Nichtsdestotrotz glauben wir, dass es auch viele Chancen gibt, wenn die VAC den eingeschlagenen Weg einer Dekarbonisierung fortsetzt. VAC entwickelt schon jetzt fortschrittliche Lösungen, bestehend aus Kobalt-Eisen-Rotor- und Statorsystemen in Kombination mit Permanentmagnetbaugruppen, die die Effizienz von E-Motoren deutlich verbessern, um die elektrische Luftfahrt zu ermöglichen. Weiterhin entwickelt die Gesellschaft Hochleistungsstromwandler mit VITROPERM®-Material für intelligente Energiezähler. Hochpräzise VAC-Sensoren ermöglichen Anwendungen, effizienter zu arbeiten und Energieverschwendung zu vermeiden. Die Nachfrage nach regenerativ erzeugter Energie steigt kontinuierlich. VAC-Technologien bieten Lösungen für Wind-, Solar- und Wasserkraft und helfen bei der Deckung den steigenden Energiebedarf. Beispielhaft sind hier CALORIVAC® - Die magnetokalorische Kühltechnologie von VAC erzeugt Kälte ohne den Einsatz schädlicher Kälteflüssigkeiten sowie VACOTHERM® zu nennen, welche Energie aus Abwärme erzeugt und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beiträgt.

Die Vacuumschmelze hat im Hinblick auf die Produktionstechnologie aus unserer Sicht Vorteile gegenüber Wettbewerbern. Zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Kostenoptimierung wurde die Produktion von Stromsensoren von Horna Streda, Slowakei, nach Shenyang, China, verlagert. Eine weitere Optimierung der Produktion hin zu kosteneffizienten Verfahren sind für 2023 in Planung.

Als Kredit- bzw. Ausfallrisiko gilt das Risiko, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen könnten und dies für die Vacuumschmelze zu einem Verlust führen würde. Zur Steuerung der Ausfallrisiken wird eine Überprüfung der Bonität vorgenommen. Im Rahmen dieser Prüfung werden u.a. Informationen bekannter und angesehener Wirtschaftsauskunftsquellen (z.B. Dun & Bradstreet) eingeholt. Dem Kreditrisiko wird prozessseitig Rechnung getragen, indem den Kunden Kreditlimits zugewiesen werden.



Die Bedeutung von Umweltschutz und Arbeitssicherheit bleibt für den Konzern unverändert hoch. Regelmäßige Kampagnen sowie intensive Kommunikation durch die Environment-Health-and-Safety-(EHS-)Organisation schärfen dabei das Bewusstsein für die Arbeitssicherheit in allen Unternehmensbereichen. Insgesamt stellen die Gefährdung eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Dritter sowie die Verletzung von Umweltschutzauflagen ein geringes Risiko für VAC dar. Rechtliche Risiken bestehen in Bezug auf die bestehenden Betriebs- und Emissionsgenehmigungen nicht und sind nach derzeitiger Einschätzung auch nicht zu erwarten. Die Gesellschaft ist zu marktüblichen Konditionen gegen wesentliche versicherbare Risiken versichert.

Die zunehmende internationale Vernetzung resultiert in einer wachsenden Bedrohung durch mögliche Cyberangriffe und potenzielle Missbräuche von IT-Systemen. Insbesondere der Ausfall zentraler IT-Systeme, die Preisgabe oder der Verlust der Datenintegrität von vertraulichen Daten aus Forschung und Geschäftstätigkeit sowie die Manipulation von IT-Systemen in der Prozesssteuerung stellen relevante Risiken für VAC dar. VAC begegnet diesen Risiken neben dem Einsatz aktueller Schutzsoftware, Netzwerk- und Datenverschlüsselungen sowie klaren Berechtigungskonzepten.

Die IT der VAC ist an SYNTAX ausgelagert und wird dort verwaltet. SYNTAX wird jährlich unabhängig überprüft und ein ISAE (IT Infrastructure and Managed Services) Bericht übermittelt. Cyber-Risiken bei VAC werden stetig überwacht; ein Penetrationstest durch Dritte wurde Ende 2022 beauftragt und wird im ersten Quartal 2023 umgesetzt. Die Gesellschaft hat eine umfassende IT-Sicherheits-Roadmap mit Hilfe von externen Fachleuten entwickelt; hierbei werden potentielle kritische Probleme kontinuierlich identifiziert, priorisiert und angepasste Lösungen erarbeitet. Die Auswirkungen der IT-Risiken und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden als gering eingeschätzt.

Im Jahr 2022 hat die VAC Group eine "Fraud"-Risikobewertung durchgeführt, um spezifische "Fraud"-Betrugsschemata und Risiken zu identifizieren, die durch Übersteuerungskontrollen durch das Management, Betrug bei der Umsatzrealisierung, Veruntreuung von Vermögenswerten, Bestechung und Korruption sowie Risiken im Zusammenhang mit Cyberkriminalität verursacht werden, ihre Wahrscheinlichkeit und Bedeutung zu identifizieren und bestehende Aktivitäten zur Betrugsbekämpfung zu bewerten, und Maßnahmen zu ergreifen, um verbleibende Betrugsrisiken zu mindern. Die Anti-Bestechungs- und Anti-"Fraud"-Richtlinie der VAC Group, die in unserem Verhaltenskodex festgelegt ist, unterstützt durch regelmäßige Compliance-Schulungen unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt und Whistleblowing-Richtlinien, soll sicherstellen, dass Mitarbeiter und andere Parteien, einschließlich Dritter, sicher Meldungen an eine unabhängige Organisation erstatten können. Insgesamt glauben wir, dass wir führende Praktiken in der Governance aufweisen und sind stolz auf unsere robuste globale Ethik, Compliance-Richtlinien und -Programme. Der Verhaltenskodex sowie die Compliance-Richtlinie sind im Intranet der VAC Group einsehbar.

Aufgrund der weltweiten Geschäftstätigkeit verbunden mit unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen kann die Nichteinhaltung von Finanz- und Rechnungslegungsvorschriften nicht vollständig ausgeschlossen werden. Auch hieraus können sich Zoll- und Steuer Risiken ergeben. VAC reduziert diese Risiken durch die konsequente Befolgung zentraler Governance-Richtlinien und betreibt ein zentrales Compliance-Management-System, um die Wahrscheinlichkeit möglicher Rechts- oder Gesetzesverstöße zusätzlich einzuschränken. Darüber hinaus begegnet VAC dem Risiko von Bußgeldern aufgrund möglicher Datenschutzverstöße durch eine kontinuierliche und konsequente Sensibilisierung aller Mitarbeiter durch umfangreiche Schulungskonzepte hinsichtlich möglicher Probleme. Ergänzt wird diese Ausbildung durch die konzernweite Vorgabe von Richtlinien und die Etablierung entsprechender Konzernfunktionen. Darüber hinaus trägt der Einsatz eines weitgehend einheitlichen Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Systems durch die vollständige Integration und Harmonisierung relevanter Geschäftsprozesse zur Risikominderung bei. Die VAC schätzt das Gesamtrisiko als gering ein.

Die Beurteilung der Fähigkeit des Konzerns, seinen kurzfristig fälligen Verpflichtungen nachzukommen, erfordert Schätzungen und Beurteilungen der voraussichtlichen Leistung des Konzerns. Wie viele Unternehmen im Jahr 2022 war die Gruppe in einer globalen Wirtschaft tätig, die aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges mit erheblichen Unsicherheiten konfrontiert war. Während dieser Zeit hat die Gesellschaft die Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit bewertet und zu den vorherrschenden Marktbedingungen vorgenommen. Eine aktive und offene Kommunikation mit Banken, Kreditversicherern und Bewertungsinstituten stellt hierbei sicher, dass diese die finanzielle Leistung der Gruppe verstehen und potentielle Finanzierungsanforderungen unterstützt. Dabei helfen eingebettete Verfahren zur Überwachung des effektiven Managements von Barmitteln und Schulden, einschließlich wöchentlicher Cash-Berichte und regelmäßiger Cashflow-Prognosen, um die Einhaltung von Kreditlimits und Kreditvereinbarungen sicherzustellen. Ferner bieten die unterschiedlichen Märkte, in denen die Gruppe tätig ist, sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf das jeweilige Marktsegment, einen adäquaten Schutz vor auftretenden Schwankungen in Regionen oder Absatzmärkten

Der Ukraine-Krieg, sowie in abgeschwächter Form COVID-19, haben in mehreren Märkten, in denen wir tätig sind, weiterhin zu Störungen der Wirtschaftstätigkeit geführt. Dabei hat der Krieg in der Ukraine unmittelbar zu stark ansteigenden Preisen für Energie (Strom/Gas) sowie Transportkosten geführt. Die VAC hat darauf zielgerichtet und kurzfristig reagiert und beginnend zum Ende des ersten Quartals 2022 alle Kunden über entsprechende Preiserhöhungen informiert. Auf der Beschaffungsseite ist die VAC in Bezug auf die Rohstoffe unabhängig von Lieferungen aus der Russischen Föderation sowie Ukraine, speziell bei der Beschaffung von Nickel sowie Kupfer. Durch die in den Verträgen mit Kunden vereinbarten Preisgleitklauseln werden Preiserhöhungen an die Kunden weitergegeben. VAC hat im Jahr 2022 eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber diesen Veränderungen gezeigt und es scheint unwahrscheinlich, dass COVID-19 die Volkswirtschaften in den betroffenen Märkten in den nächsten 12 Monaten weiter belasten wird. Durch die Nutzung der globalen Reichweite der Gruppe können Talente und Ressourcen während einzelner Marktabschwächungen in andere Teile des Unternehmens umgeschichtet werden. Weiterhin reduziert die vielfältige Kundenbasis die potenziellen Auswirkungen des Ausfalls einzelner Kunden, die durch einen wirtschaftlichen Abschwung verursacht werden.

Die weitere Entwicklung auf den Weltmarkt sowie die konkreten Auswirkungen auf die Gesellschaft sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt konkret noch nicht absehbar, jedoch hat sich die erfreuliche Geschäftsentwicklung der VAC in 2022, basierend auf einem stabil hohen Auftragseingang zu Beginn des Jahres 2023 fortgesetzt und lag über unseren Erwartungen.

Der VAC-Gruppe steht zum Jahresende 2022 eine Kreditlinie in Höhe von insgesamt EUR 21 Mio. zur Verfügung. Davon sind EUR 5 Mio. für Bankgarantien in Anspruch genommen. Zu diesem Zeitpunkt betragen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der VAC-Gruppe EUR 48 Mio. im Vergleich zu EUR 86 Mio. im Vorjahr. Die Gesellschaft hat sich auf der Basis der guten Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 entschieden, die am 08. November 2022 auslaufende Option zur Ziehung einer zusätzlichen Kreditlinie in Höhe von EUR 20,0 Mio. nicht zu verlängern. Durch die zu erwartenden Umsatzerlöse sowie der geplanten moderaten Steigerung der Bestände in 2023, nach einem starken Anstieg in 2022, ist für die Gesellschaft keine Liquiditätsunterdeckung zu erwarten.

Mit den installierten Systemen zur Risikomessung und -begrenzung trägt VAC auch den Anforderungen zur Risikofrüherkennung Rechnung. Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine grundlegende Bestandsgefährdung für die Entwicklung der Gesellschaft. Insgesamt hat sich die Risikosituation der Gesellschaft nicht wesentlich verändert.

IV. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)

Angesichts der sich verändernden globalen Wirtschaftslandschaft durch den Krieg in der Ukraine und anhaltender globaler Lieferkettenprobleme sind die Auswirkungen auf VAC und die Verwirklichung unseres Plans schwieriger vorherzusagen. Die langfristigen Wachstumstreiber für unser Geschäft sind nach wie vor voll intakt und von langfristiger Natur. Ob Umsatz und Profitabilität im weiteren Verlauf des Jahres 2023 gehalten werden, hängt jedoch von der Entwicklung der weltwirtschaftlichen Lage ab. Insofern gehen wir weiterhin davon aus, dass unter normalen Umständen kein wesentliches Risiko für das Unternehmen besteht.



Starke Auftragseingänge in allen wichtigen Geschäftssegmenten und Endmärkten geben ein hohes Maß an Zuversicht für die Geschäftsaussichten in den kommenden Quartalen. Der Umsatz hat ein Rekordniveau erreicht, angetrieben durch kontinuierliches Wachstum in Endmärkten, unter anderem Automobil - EV (Elektrofahrzeuge und Aufladen), Industrie, alternative Energien sowie Luft- und Raumfahrt und Verteidigung.

VAC hat einen äußerst attraktiven mittelfristigen Plan, der auf anhaltenden langfristigen Trends in Richtung Elektrifizierung, Automatisierung und bahnbrechenden Technologien basiert. Das Budget für 2023 wird durch einen Rekordauftragsbestand zum Jahresende von 247 Mio. EUR untermauert, wobei 70 % der Kundenaufträge bereits vorliegen, unterstützt durch eine verbesserte Versorgungssituation von Halbleitern. Die Ist-Zahlen im ersten Quartal 2023 übertrafen das Budget und stützen die jüngste Prognose nachdrücklich. Daher hat das Unternehmen ein sehr hohes Vertrauen und eine hohe Transparenz für 2023, unterstützt durch das stärkste Auftragsbuch in der Geschichte von VAC.

Für 2023 erwartet das Geschäftsgebiet Materials & Components (MC) ein Umsatzwachstum von über 12 %, vor allem bei Stromsensoren für Photovoltaik, Wechselrichter in Solaranlagen und Wallboxen für Ladestationen von E-Fahrzeugen. Weiterhin wird das Wachstum getragen von der Elektrifizierung in der Automobiltechnik und Luftfahrt. Der hohe Anteil an bereits für das Geschäftsjahr 2023 erhaltenen Aufträgen unterstützt dabei die Erwartung eines höheren Volumens für das kommende Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2023 sind potentielle Risiken in den globalen Lieferketten (z.B. für Halbleiter) möglich. Steigende Energiepreise werden durch die staatlichen Maßnahmen wie der Energiepreisbremse gedämpft und durch Preiserhöhungen an den Kunden weitgehend ausgeglichen.

Im Geschäftsjahr 2023 erwartet der Geschäftsbereich Permanent Magnets (PM) eine Stabilisierung der Geschäftsvolumina auf Vorjahresniveau. Trotz der derzeit fallenden Rohstoffpreise zeigt sich dies in einem um 1,6 % höheren Umsatzwert im Vergleich zu 2022. Dabei ist vornehmlich bei Anwendungen magnetischer Lagerringe und bei Komponenten für die Halbleiterindustrie aufgrund des anhalten starken Weltmarktes ein weiteres Volumenwachstum möglich.

Für das Jahr 2023 sind Gesamtinvestitionen auf Gruppenebene in Höhe von ca. EUR 21 Mio. geplant. Diese Investitionen betreffen Kapazitätserweiterungen am Standort Hanau sowie an den Auslandsstandorten.

Der Erfolg der VAC hängt von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, ein hochqualifiziertes und vielfältiges Managementteam und eine hochqualifizierte Belegschaft zu gewinnen, zu halten und zu motivieren. Wenn nicht sichergestellt wird, dass die Gesellschaft über die Tiefe und Breite des Personals mit den erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, könnte dies seine Fähigkeit beeinträchtigen, Wachstumsziele zu erreichen und die Strategie des Unternehmens umzusetzen. Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter zwischen Unternehmen, die stark auf Technik und Technologie angewiesen sind, ist zeitweise intensiv, und der Verlust qualifizierter Mitarbeiter könnte die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen, Forschungsaktivitäten erfolgreich durchzuführen und marktfähige Produkte zu entwickeln.

Aufgrund der herausfordernden Situation auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte wird die VAC für 2023 freiwerdende Stellen neben einer kapazitätsorientierten internen Besetzung, sowie durch nahezu vollständige Übernahme selbst ausgebildeter Facharbeiter auch gezielt wieder extern besetzen. Insofern wird sich der Mitarbeiterbestand der Gesellschaft, der 1.291 Mitarbeiter zum Ende 2022 umfasste, stabil bleiben bzw. marginal steigen.

Auch im Jahr 2023 arbeitet die Gesellschaft an der Umsetzung mehrerer IT Projekte, um die Datenbasis und somit die Analysemöglichkeit und -genauigkeit sowie die Transparenz der Prozesse, Erlöse und Kosten zu verbessern. Ziel dieser Neuorganisation ist es, einen weiteren wichtigen Schritt hin zu mehr Kundenorientierung, Technologieführerschaft, Flexibilität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu gehen und damit die Zukunft der Vacuumschmelze zu sichern.

Die Vacuumschmelze arbeitet kontinuierlich an der Erreichung von strategischen Zielen. Diese beinhalten die Stärkung der Position als führender Anbieter von weich-magnetischen Materialien und daraus veredelten Produkten, Fokussierung auf kontinuierliche Innovation und Technologieführerschaft, Steigerung der Profitabilität als Technologieführer durch eine kontinuierliche Verbesserung der Kostenstruktur, sowie der Weiterentwicklung der globalen Fertigungsplattformen in Deutschland, der Slowakei, Finnland, Malaysia und China.

Sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten sind kontinuierlich zu prüfen und auszuschöpfen, darunter neben der weiteren Automatisierung von Fertigungsschritten auch die Verlagerung von Produktionsstufen an die ausländischen Standorte. Gleichzeitig sollen durch gezielte Maßnahmen bestehende Geschäftsverbindungen gestärkt und neue Geschäftsfelder erschlossen werden. Insbesondere in Asien und NAFTA sieht das Unternehmen weiterhin das größte Wachstumspotenzial. Die mit General Motors (GM) unterzeichnete Vereinbarung zur Errichtung einer Produktionsstätte in Nordamerika für Seltenerd-Permanentmagnete in Elektromotoren, welche voraussichtlich 2025 in Produktion gehen soll, die im GMC HUMMER EV, Cadillac LYRIQ, Chevrolet Silverado EV und mehr als einem Dutzend anderer Modelle in der Ultium-Plattform von GM verwendet werden, unterstützt diesen Plan.

Die Initiative "Operational Excellence" zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur im Rahmen des in 2022 fortgesetzten Projekt "Flow" wird auch in den Folgejahren ein fester Bestandteil der Produktionskostenoptimierung sein. Hierbei werden detaillierte Wertstromanalysen zahlreicher Großserienprodukte durchgeführt, der Fertigungsauftragsprozesses gestrafft sowie eine Vielzahl von Kapazitätsengstellen beseitigt. Dadurch werden die internen Produktionsdurchlaufzeiten signifikant reduziert bei einer im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 gestiegenen Fertigungsmenge in den betrachteten Bereichen.

Weiterhin ist es das Ziel, die allgemeinen Kostensteigerungen durch erhöhte Preise, Kostenreduzierungen und Produktivitätssteigerungen auszugleichen, um ein positives niedriges zweistelliges EBITDA sowie ein positives Ergebnis (Jahresüberschuss) im einstelligen Millionenbereich im Jahr 2023 zu erreichen und dieses in den Folgejahren weiter zu steigern.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Laufe des Jahres 2022 hat der Konzern beschlossen, sein operatives Geschäft zu verkaufen. Am 20. März 2023 wurde ein Share Purchase Agreement (SPA) von Harko C.V. und VAC Magnetics Holdings B.V. über das gesamte ausgegebene Stammkapital der VAC Germany Holding GmbH und der VAC Beteiligungs GmbH unterzeichnet. Der Vertrag sieht auch verschiedene rechtliche Umstrukturierungsschritte vor, um alle Tochtergesellschaften der Gruppe unter die oben genannten Einheiten, d. h. das operative Geschäft, zu bringen und nach dem Verkauf nur noch alle niederländischen Einheiten im Unternehmen zu behalten. Die Transaktion bedarf noch der behördlichen Genehmigung und wird voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal 2023 abgeschlossen. Der vereinbarte Verkaufspreis



unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss, übersteigt jedoch in jedem Fall den Buchwert der Beteiligung an der Tochtergesellschaft in der Bilanz des Mutterunternehmens und wird mehr als ausreichen, um die bestehenden Darlehen des Konzerns zurückzuzahlen, die Transaktionskosten zu bedienen und den Anteilseignern den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Eigenkapitalwert zurückzugeben.

Hanau, im Juni 2023

Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Vertreten durch die Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters

Die Geschäftsführung VAC Finanzierung GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechte und Werten	1.526	560
Summe der immateriellen Vermögensgegenstände	1.526	560
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	842	948
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.106	44.948
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.821	9.491
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.945	7.323
Summe der Sachanlagen	61.714	62.710
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	61.796
2. Beteiligungen	4.604	4.604
Summe der Finanzanlagen	66.400	66.400
Summe des Anlagevermögens	129.641	129.670
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.670	16.524
2. Unfertige Erzeugnisse	65.731	54.667
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.102	8.057



	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
4. Erhaltene Anzahlungen	-4.690	-3.475
Summe der Vorräte	96.813	75.773
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.182	13.507
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	140.927	143.925
(davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr TEUR 75.879; Vorjahr TEUR 73.489)		
(davon gegen Gesellschafter TEUR 27.676; Vorjahr TEUR 36.985)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.538	9.498
Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	167.647	166.930
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.605	36.657
	289.065	279.360
C. Rechnungsabgrenzungsposten	614	589
Summe Aktiva	419.319	409.619
Passiva		
	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile		
1. Komplementär	9.203	9.203
2. Kommanditist*	0	0
II. Rücklagen	85.045	85.045
Summe des Eigenkapitals	94.248	94.248
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	170.715	171.264
2. Sonstige Rückstellungen	36.274	35.306
Summe der Rückstellungen	206.989	206.570
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.972	22.445
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 27.972; Vorjahr TEUR 22.445)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.260	66.298
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 43.696; Vorjahr TEUR 41.989)		
(davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr TEUR 24.564; Vorjahr TEUR 24.309)		



	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 0; Vorjahr TEUR 0)		
(davon gegenüber Gesellschafter TEUR 0, Vorjahr TEUR 0)	20.610	19.906
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
(davon aus Steuern TEUR 5.170; Vorjahr TEUR 5.819)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 13.505; Vorjahr TEUR 11.710)		
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 8.035; Vorjahr TEUR 8.538)		
(davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr TEUR 7.224; Vorjahr TEUR 6.841)		
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 5.351; Vorjahr TEUR 4.527)		
Summe der Verbindlichkeiten	116.842	108.649
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.240	152
Summe Passiva	419.319	409.619

* Die Kapitalanteile des Kommanditisten betragen EUR 9,20.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	506.198	398.932
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16.228	17.608
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	517	638
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.879	4.235
(davon Erträge aus Währungsumrechnung TEUR 5.850; Vorjahr TEUR 1.759)		
	530.822	421.413
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-244.296	-163.504
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-81.087	-67.562
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-100.812	-99.193
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-21.132	-23.413
(davon für Altersversorgung TEUR -3.536; Vorjahr TEUR -6.374)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.455	-9.421



	2022 TEUR	2021 TEUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.163	-40.645
(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR -7.802; Vorjahr TEUR -2.590)		
	16.877	17.675
9. Erträge aus Beteiligungen	1.674	1.212
(davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.674; Vorjahr TEUR 1.212)		
10. Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen	151	151
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.526	2.354
(davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 2.476; Vorjahr TEUR 2.353)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.820	-16.066
(davon an verbundenen Unternehmen TEUR -1.004; Vorjahr TEUR -921)		
(davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -5.842; Vorjahr TEUR -14.554)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-2
14. Ergebnis nach Steuern	13.397	5.324
15. Sonstige Steuern	245	-220
16. Jahresüberschuss	13.642	5.104
17. Gutschrift (-) / Belastung (+) der Rücklagenkonten	0	0
18. Einstellung in die Verrechnungskonten der Gesellschafter	-13.642	-5.104
19. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, (im Folgenden "Gesellschaft" oder "Vacuumschmelze" genannt) ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hanau unter HRA Nr. 5479 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Nach den in § 267 Abs. 3 HGB angegebenen Größenklassen entspricht die Gesellschaft einer großen Kapitalgesellschaft. Es gelten somit die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Der Jahresabschluss wird in TEuro aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Währungsumrechnung



Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 10 Jahre) linear abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern richten sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzung. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 1.000 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im übrigen zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Bauten liegt bei 20 bis 50 Jahren, bei den technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 20 Jahre sowie bei den anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung bis zu 10 Jahren. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennwert und die Anlagen im Bau sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bei dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die regelmäßig ersetzt werden, deren Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung regelmäßig nur geringen Veränderungen unterliegt und deren Gesamtwert für das Unternehmen von nachrangiger Bedeutung ist, werden Festwerte gebildet. Diese werden turnusmäßig alle 3 Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Bewertung von unfertigen und fertigen Erzeugnissen erfolgt zu Herstellungskosten auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen. Die Herstellungskosten berücksichtigen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessene Gewinne vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus erhöhter Reichweite, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für darüberhinausgehende Verluste aus bestehenden Lieferverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Des Weiteren wurden die ausgewiesenen Vorräte um erhaltene Anzahlungen gekürzt. Diese wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen, die Aufwand des Folgejahres darstellen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen, die Erträge der Folgejahre darstellen.

Eigenkapital ist zu Nominalwerten bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projizierte Einmalbeitragsmethode) unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für den Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2022 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz (10-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene restliche Laufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,78 % p.a. (Vorjahr Marktzins zum 31. Dezember 2021 von 1,87 % p.a.) herangezogen. Die zukünftige Gehaltsentwicklung und Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung wurden mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) berücksichtigt. Die Anpassung laufender Renten beträgt 2,00 % p.a. (Vorjahr 1,75 % p.a.) für Mitarbeiter mit Kapitalkontenplan und für Mitarbeiter der Alten Versorgungsordnung. Es wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt, die sich nach dem Alter und der im jeweiligen Alter abgeleiteten Dienstzeit richtet.

Auszahlungen des Versorgungsguthabens als Einmalkapital oder in Raten werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da es sich um reine Zahlungsvorgänge handelt. Die am Bilanzstichtag aufgelaufenen und noch nicht ausgezahlten Versorgungsguthaben wurden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nicht abgezinst.

Die ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Bewertung der Rückstellung zur Zahlung von Vorruhestandsleistungen zum 31. Dezember 2022 wurde gemäß dem BMF-Schreiben vom 16.10.1984 analog den Vorschriften des § 6a EStG unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018G" von Prof. Dr. Heubeck durchgeführt. Bei Anwärtern auf Vorruhestandsleistungen wurde eine Anwartschaft auf eine abgebrochene Leibrente bewertet. Die Leibrente läuft ab dem Alter der frühestmöglichen Inanspruchnahme der Vorruhestandsleistung bis zum Alter der frühestmöglichen Inanspruchnahme der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene Restlaufzeit von 3 Jahren von 0,56 % p.a. (Vorjahr Marktzins zum 31. Dezember 2021 von 0,40 % p.a.).



Steuerrückstellungen werden nicht gebildet, da die Gesellschaft ab 2011 steuerlich als unselbständige Betriebsstätte des Komplementärs gilt und daher keine eigenen Gewerbesteuer-Erklärungen abgibt. Aus dem gleichen Grund fallen keine latenten Steuern auf Gesellschaftsebene an.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Rückstellungen für Jubiläumszusagen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit der "Projizierten Einmalbeitragsmethode" (Anwartschaftsbarwertverfahren) unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde auf Basis des von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ein Zinssatz von 1,44 % p.a. (Vorjahr zum 31. Dezember 2021 von 1,35 % p.a.) verwendet. Die Dynamik der anrechenbaren Bezüge wurde mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) berücksichtigt. Es wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt, die sich nach dem Alter und der im jeweiligen Alter abgeleiteten Dienstzeit richtet.

Für die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wird die Bewertungsmethode nach dem BMF-Schreiben vom 28. März 2007 angewandt. Demnach wird für die Ermittlung der Rückstellungen eine ratierliche Erdienung des Entgeltanspruchs der Freistellungsphase während der Arbeitsphase angesetzt. Die Bewertung der Abfindungen erfolgt dagegen auf der Grundlage der Verlautbarung IDW RS HFA 3 "Handelsrechtliche Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen" vom 19. Juni 2013 unter der Annahme, dass es sich bei der Gesellschaft um Vereinbarungen mit Abfindungscharakter handelt. Danach erfolgt die Bewertung der Abfindungen mit dem versicherungsmathematischen Barwert unter Verwendung der "Richttafeln Heubeck 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck sowie unter Berücksichtigung eines möglichen Wegfalls der Verpflichtung sowohl in der Anwartschaftsphase als auch während der Altersteilzeitphase durch Invaldität oder Tod des Berechtigten. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz (7-Jahres-Durchschnitt) für eine angenommene Restlaufzeit von 3 Jahren von 0,56 % p.a. (Vorjahr zum 31. Dezember 2021 von 0,40 % p.a.). Die Dynamik der anrechenbaren Bezüge wurde mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) berücksichtigt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden bei Buchung zum jeweiligen Kurswert und zum Abschlussstichtag grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden gemäß § 256 a Satz 2 HGB das Anschaffungskostenprinzip und das Realisationsprinzip nicht angewendet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden TEUR 0 außerplanmäßige Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen vorgenommen (Vorjahr TEUR 0).

(2) Finanzanlagen / Angaben zum Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Beteiligungen					
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd,	Pekan	Malaysia	100,00	17.999	1.045
Vacuumschmelze, s.r.o.	Horná Streda	Slowakei	100,00	18.504	1.274
VAC International Holding GmbH	Hanau	Deutschland	100,00	3.025	151*
VAC Magnetics UK Limited	London	Großbritannien	100,00	69	46



Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
VAC Grundstücksverwaltung KG	Hanau	Deutschland	99,999	28.032	(3.954)*
SANVAC (Beijing) Magnetics Co. Ltd.	Peking	China	49,00	4.110	(919)

* Ergebnis vor Ergebnisabführung bzw. Ergebnisverwendung

Die vorstehend ausgewiesenen Werte der ausländischen Tochtergesellschaften wurden nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt und vereinfachend zum Stichtagskurs in EUR umgerechnet. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 eines malaysischen Ringgit beträgt 0,2128 Euro. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 eines chinesischen Renminbi Yuan beträgt 0,1359 Euro. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 eines Britischen Pfund beträgt 1,1275 Euro.

(3) Forderungen und Verbindlichkeiten gegen/gegenüber verbundene(n) Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.382 (Vorjahr TEUR 2.356), sowie Forderungen aus Finanzierung von verbundenen Unternehmen von TEUR 135.545 (Vorjahr TEUR 141.569).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 38.304 (Vorjahr TEUR 36.766), sowie interne Darlehensverbindlichkeiten von TEUR 29.956 (Vorjahr TEUR 29.533).

(4) Kapitalanteile und Rücklagenkonten der Gesellschafter sowie Ausschüttungssperre

Die Gesellschafter der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG stellen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt dar:

	EUR	%
VAC Finanzierung GmbH, Hanau (Komplementär)	9.203.244,66	99,9999
VAC Participation GmbH, Hanau (Kommanditist)	9,20	0,0001
	9.203.253,86	100,0000

Sämtliche Kapitalanteile sind in voller Höhe erbracht.

Die für die Außenhaftung der Kommanditistin gemäß § 171 HGB maßgebliche und in das Handelsregister einzutragende Haftsumme (Haft einlage) entspricht ihrer Kapitaleinlage in Höhe von EUR 9,20 und ist geleistet.

Die Rücklagen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von insgesamt TEUR 85.045 setzen sich zusammen aus:

	EUR
1. Rücklage 31. Dezember 2022	85.044.615,17
2. Gewinnzuweisung des Geschäftsjahres	0,00
	85.044.615,17

Bei der Rücklage handelt es sich um eine personenbezogene Rücklage der VAC Finanzierung GmbH.

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von TEUR 13.642 wurde entsprechend ihren Anteilen den Gesellschafterkonten zugewiesen.

(5) Rückstellungen

Aus der Bewertung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen mit dem 10-Jahres-Durchschnitt (1,78%) und dem 7-Jahres-Durchschnitt (1,44%) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 9.179 (Vorjahr TEUR 14.250).



Für die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen existiert ein Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Die Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um verpfändete Rückdeckungsversicherungen, die zum Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen saldiert wurden.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	170.799
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände (nach § 255 Abs. 4 Satz 1 HGB)	84
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	84
Verrechnete Erträge	2

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeit (TEUR 12.870, nach Verrechnung), Bonusrückstellungen (TEUR 7.168), Vorruhestand (TEUR 3.559), Lizenzverpflichtungen (TEUR 3.020), Jubiläumsgelder (TEUR 1.056), Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 1.000), ausstehende Rechnungen (TEUR 4.054), Urlaubsansprüche (TEUR 632), Gewährleistungsansprüche (TEUR 438), Erfolgsprämie Vertrieb (TEUR 623) sowie Gleitzeitguthaben (TEUR 1.162) gebildet.

Für die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen existiert ein Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Die Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Wertpapiere die zu Börsenkursen bewertet und mit den Altersteilzeitrückstellungen saldiert wurden.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	21.658
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände (nach § 255 Abs. 4 Satz 1 HGB)	8.789
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	9.101
Verrechnete Aufwendungen	49

(6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2022 nicht besichert. Bezüglich den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verweisen wir auf (3).

(7) Haftungs- / Treuhandverhältnisse

Im Rahmen des Verkaufs von Vectra Co. und EaglePicher Technologies, LLC an GTCR mit Wirkung vom 8. März 2018 wurde die bestehende Konzernfinanzierung abgelöst und durch eine neue Finanzierung ersetzt. Insofern hat die Gesellschaft ihre Vermögensgegenstände an ein Bankenkonsortium zur Absicherung von einem festen Darlehen über insgesamt USD 225 Mio. mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einer revolvingenden Kreditlinie über maximal USD 30 Mio. (= USD 255 Mio.) mit einer Laufzeit von bis zu sieben Jahren verpfändet. Von der Verpfändung sind die folgenden Vermögenspositionen betroffen: alle immateriellen sowie alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände inkl. der Patente, der bebauten und unbebauten Grundstücke, der Maschinen und Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung und des Vorratsvermögens, sowie der Anteile an verbundenen Unternehmen.

Mit Vertrag vom 3. November 2020 wurden sämtliche Grundstücke und Gebäude auf die VAC Grundstücksverwaltung KG übertragen und im Rahmen der Übertragung aus der Verpfändung herausgenommen und stehen somit nicht mehr zur Absicherung des USD 225 Mio. Darlehens zur Verfügung.

Per 31. Dezember 2022 wurde die revolvingende Kreditlinie von der Gesellschaft in Höhe von USD 5,2 Mio. (ca. EUR 4,9 Mio.) durch Bürgschaften in Anspruch genommen (Vorjahr USD 5,2 Mio. (ca. EUR 4,6 Mio.)).

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Sicherungübereignung der Vermögensgegenstände für die Bankdarlehen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten wird im Allgemeinen aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe als gering eingeschätzt, jedoch besteht aktuell ein höheres Maß an Risiken aufgrund der aktuell anhaltenden COVID-19 Pandemie.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 114.614 (davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 108.733). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	111.057
Bestellobligo (TEUR. 5.611)	
abzüglich Anzahlungen (TEUR 2.054) aus erteilten Investitionsaufträgen	3.557

Miet- und Leasingverträge enden zwischen Januar 2023 und November 2040.

Die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für das kommende Geschäftsjahr betragen TEUR 6.832. Die Zahlungsverpflichtungen vom zweiten bis fünften Geschäftsjahr nach dem aktuellen Berichtsjahr betragen insgesamt TEUR 25.816 und nach fünf Jahren TEUR 78.410.

Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um sogenannte Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringen Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht vollständig genutzt werden können. Hierfür gibt es derzeit keine Anzeichen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Im Jahr 2022 betragen die Umsatzerlöse TEUR 506.198 und gliedern sich nach Regionen und Geschäftsbereichen wie folgt auf:

(in TEUR)	2022	2021
Regionen:		
Deutschland	125.131	106.896
Europa ohne Deutschland	177.618	142.351
NAFTA	57.225	40.189
Asia Pacific	144.478	107.717
Restliche Welt	1.746	1.779
Summe Umsatzerlöse	506.198	398.932
(in TEUR)	2022	2021
Geschäftsbereiche:		
Permanent Magnets	78.555	68.829
Crystalline	249.938	181.493
Rapid Solidification	177.348	148.307



(in TEUR)	2022	2021
Sonstige Umsatzerlöse	357	303
Summe Umsatzerlöse	506.198	398.932

(2) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 817 aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 745), Eingang von wertberichtigten Forderungen (TEUR 7), sowie aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (TEUR 65) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 24 aus dem Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens, sowie TEUR 89 aus Forderungsverlusten.

V. Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 370 (Vorjahr TEUR 398) und betrifft Abschlussprüfungsleistungen mit TEUR 349 (Vorjahr TEUR 330). Darüber hinaus sind Honorare für steuerberatende Tätigkeiten von TEUR 10 (Vorjahr TEUR 68) und sonstige Beratungsleistungen von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 0) angefallen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter setzt sich wie folgt zusammen:

Ø Mitarbeiter	2022	2021
Produktion	866	857
Logistik & Materialwirtschaft	82	78
Vertrieb	60	58
Administration	70	66
Forschung & Entwicklung	179	175
Fertigungsnahe Dienstleistungen	45	46
Summe Mitarbeiter	1.302	1.280
Auszubildende	37	51

Bezüge der Geschäftsführung

Es wird von der Befreiung nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung



Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen die Bezüge im Geschäftsjahr TEUR 281 (Vorjahr TEUR 273).

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 3.447 (Vorjahr TEUR 3.620).

Konzernzugehörigkeit und Befreiung nach § 291 HGB

Die New VAC Ultimate Holdings B.V, Amsterdam, Niederlande, stellt zum 31. Dezember 2022 den Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsvorschriften), wie sie in der EU anzuwenden sind, für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Ihre Muttergesellschaft, die AP VIII New VAC Holdings Topco (lux) S.a.r.l., Luxemburg, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. In beiden Konzernabschlüssen wird die Gesellschaft einbezogen.

Der Konzernabschluss der New VAC Ultimate Holdings B.V, Amsterdam, Niederlande, hat für die Vacuumschmelze und ihre Tochtergesellschaften befreiende Wirkung, sobald dieser zusammen mit dem Konzernlagebericht und dem Bestätigungsvermerk in deutscher Sprache offengelegt wird. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Dem von der New VAC Ultimate Holdings B.V. erstellten Konzernabschluss liegen die IFRS Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) zugrunde.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG ist die VAC Finanzierung GmbH, Hanau, mit einem Stammkapital von EUR 130.850,00.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Laufe des Jahres 2022 hat der Konzern beschlossen, sein operatives Geschäft zu verkaufen. Am 20. März 2023 wurde ein Share Purchase Agreement (SPA) von Harko C.V. und VAC Magnetics Holdings B.V. über das gesamte ausgegebene Stammkapital der VAC Germany Holding GmbH und der VAC Beteiligungs GmbH unterzeichnet. Der Vertrag sieht auch verschiedene rechtliche Umstrukturierungsschritte vor, um alle Tochtergesellschaften der Gruppe unter die oben genannten Einheiten, d.h. das operative Geschäft, zu bringen und nach dem Verkauf nur noch alle niederländischen Einheiten im Unternehmen zu behalten. Die Transaktion bedarf noch der behördlichen Genehmigung und wird voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal 2023 abgeschlossen. Der vereinbarte Verkaufspreis unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss, übersteigt jedoch in jedem Fall den Buchwert der Beteiligung an der Tochtergesellschaft in der Bilanz des Mutterunternehmens und wird mehr als ausreichen, um die bestehenden Darlehen des Konzerns zurückzuzahlen, die Transaktionskosten zu bedienen und den Anteilseignern den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Eigenkapitalwert zurückzugeben.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG wird durch ihre Komplementärin VAC Finanzierung GmbH, Hanau, vertreten. Die Geschäftsführung der VAC Finanzierung GmbH war im Geschäftsjahr wie folgt besetzt:

- James Voss, Master of Business and Administration, Clayton, MO / USA - President and Chief Executive Officer
- Edward Yocum, Juris Doctor, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Executive Vice President
- Dr. Erik Eschen, Diplom-Kaufmann, Wiesbaden - Chief Executive Officer
- Dr. Nico Reiner, Diplom-Kaufmann, Grünwald - Chief Financial Officer (bis 02.02.2023)
- Marcus Mayer, Diplom-Kaufmann, Rotenburg - Chief Financial Officer (seit 09.12.2022)

Dr. Erik Eschen übt seine Tätigkeit als Geschäftsführer hauptberuflich bei der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, aus. Marcus Mayer übt seine Tätigkeit als Geschäftsführer hauptberuflich bei der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, aus. Beide erhalten ihre Bezüge von der Gesellschaft. Die übrigen Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Hanau, den 19. Juni 2023

Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

**VAC Finanzierung GmbH***Vertreten durch die Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters**Dr. Erik Eschen**Marcus Mayer**James Voss**Edward Yocum***Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2022 TEUR
	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	15.736	1.315	10.796	11	6.267
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.736	1.315	10.796	11	6.267
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke	0	0	0	0	0
b Fabrikbauten	1.333	28	0	0	1.361
	1.333	28	0	0	1.361
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a Maschinen	121.822	1.120	1.339	834	122.437
b Betriebsvorrichtungen	119.795	605	247	455	120.608
	241.617	1.725	1.586	1.289	243.045
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.604	1.784	1.718	660	47.330
b Fuhrpark	2.234	26	117	0	2.143
	48.838	1.810	1.835	660	49.473



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2022 TEUR
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.324	7.188	2.605	-1.961	9.946
Summe Sachanlagen	299.112	10.752	6.027	-11	303.826
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	0	0	0	61.796
VAC International Holding GmbH	3.025	0	0	0	3.025
VAC Grundstücksverwaltung KG	40.177	0	0	0	40.177
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	6.202	0	0	0	6.202
Vacuumschmelze s.r.o.	12.392	0	0	0	12.392
VAC Magnetiks UK	0	0	0	0	0
2. Beteiligungen	4.604	0	0	0	4.604
Summe Finanzanlagen	66.400	0	0	0	66.400
Summe Anlagevermögen	381.248	12.067	16.822	0	376.493
	Abschreibungen				
	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2022 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	15.176	339	10.774	0	4.741
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.176	339	10.774	0	4.741
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke	0	0	0	0	0
b Fabrikbauten	386	135	0	0	521
	386	135	0	0	521
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a Maschinen	101.745	3.129	1.338	0	103.536
b Betriebsvorrichtungen	94.925	2.714	236	0	97.402



	Abschreibungen				
	01.01.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2022 TEUR
	196.669	5.843	1.574	0	200.938
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.465	3.011	1.716	0	38.760
b Fuhrpark	1.882	127	117	0	1.892
	39.347	3.138	1.833	0	40.652
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	236.402	9.116	3.407	0	242.111
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
VAC International Holding GmbH	0	0	0	0	0
VAC Grundstücksverwaltung KG	0	0	0	0	0
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	0	0	0	0	0
Vacuumschmelze s.r.o.	0	0	0	0	0
VAC Magnetiks UK	0	0	0	0	0
2. Beteiligungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	251.578	9.455	14.182	0	246.852
				Buchwert 31.12.2022 TEUR	Buchwert 31.12.2021 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0	0
2. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte				1.526	560
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				1.526	560
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a Grundstücke				0	0
b Fabrikbauten				841	947
				841	947
2. Technische Anlagen und Maschinen					



	Buchwert 31.12.2022 TEUR	Buchwert 31.12.2021 TEUR
a Maschinen	18.901	20.077
b Betriebsvorrichtungen	23.205	24.870
	42.106	44.948
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.570	9.139
b Fuhrpark	251	352
	8.821	9.491
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.946	7.324
Summe Sachanlagen	61.714	62.710
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.796	61.796
VAC International Holding GmbH	3.025	3.025
VAC Grundstücksverwaltung KG	40.177	40.177
Vacuumschmelze Malaysia Sdn. Bhd.	6.202	6.202
Vacuumschmelze s.r.o.	12.392	12.392
VAC Magnetiks UK	0	0
2. Beteiligungen	4.604	4.604
Summe Finanzanlagen	66.400	66.400
Summe Anlagevermögen	129.641	129.670

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG, Hanau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und



–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

–beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Juni 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Neumann, Wirtschaftsprüfer

ppa. Nils Kern, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 19. Juni 2023 festgestellt.